

**Fortsetzung!**

[11255]

Zur Versendung liegt bereit:

**Beschreibende Darstellung**  
der alteren  
**Bau- u. Kunst-Denkmäler**  
des Königreichs Sachsen.

Auf Kosten der Kgl. Staatsregierung herausgegeben  
vom Kgl. S. Alterthumsverein.

**Sechstes Heft: Amtshauptmannschaft Flöha.**

Bearbeitet von Dr. R. Steche.

5½ Bogen gr. 8°. Mit 16 Kunstbeilagen u. 43 Illustrationen im Text.  
— Preis 4 Mark. —

Wir bitten ergebenst dies Heft zur Fortsetzung in feste Rechnung zu verlangen; à cond. können wir nur ausnahmsweise und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Die früher erschienenen Hefte: 1. Amtsh. Pirna. 4 M.; 2. Dippoldiswalde. 4 M.; 3. Freiberg. 4 M.; 4. u. 5. Annaberg und Marienberg. 5 M. können wir ausnahmslos nur noch in feste Rechnung liefern.

Dresden, 1. März 1886.

C. C. Meinhold & Söhne.

[11256] Bei Unterzeichnetem ist unter der Presse:

**Elementarbuch**

der

**Differential- und Integralrechnung**

mit zahlreichen

**Anwendungen aus der Analysis, Geometrie,  
Mechanik, Physik etc.**

Für

**technische Lehranstalten und zum Selbstunterricht**  
bearbeitet

von

**Friedrich Autenheimer,**

Direktor des Zürcherischen Technikums zu Winterthur.

Dritte wesentlich vermehrte Auflage.

Mit 153 in den Text eingedruckten Abbildungen.

(Preis circa 10 M.)

Ich ersuche baldgefälligst zu verlangen!  
Weimar, im Februar 1886.

B. F. Voigt.

**Boranzzeige.**

[11257]

Binnen kurzem erscheint im Verlage von  
**Bernh. Epstein** in Brünn:  
**Die Symbolik in Cultus und Dichtung**  
**der Hebräer.** Von Dr. G. Deutsch.  
Preis 70 S.

Der Verfasser giebt nach einer kurzen  
psychologischen Einleitung über den Begriff der  
Semiotik eine übersichtliche Zusammenstellung  
der symbolischen Handlungen in Kultus und

Leben der Hebräer und beleuchtet zum Schlusse  
das prophetische Bild als Gegenstück der Kul-  
tushandlungen. Das Büchlein ist anziehend  
geschrieben und wird nicht nur dem großen  
Publikum eine angenehme Lektüre sein, sondern  
auch dem Fachmanne eine erwünschte Zusammen-  
stellung des einschlägigen Materials bieten.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Brünn, den 25. Februar 1886.

B. Epstein.

**Für die Kommunionzeit!**

[11258]

Demnächst erscheint:

**Harfe der Liebe zum allerheiligsten**  
**Altarsacrament**

von

**Ferdinand Heitemeyer.**

2. Auflage.

12°. 186 S. Brosch. ca. 2 M. ord.; in ge-  
schmackvollem Einbände mit Goldschnitt  
ca. 3 M. ord.

Bei Nachfragen nach Geschenklitteratur für  
Erstkommunikanten belieben Sie dieses vor-  
züglich geeignete Werkchen in erster Reihe em-  
pfehlend vorzulegen. Für die Gediegenheit des  
Inhalts spricht am besten das Erscheinen der  
2. Auflage.

Indem ich um freundliche Verwendung  
bitte, ersuche ich Ihr Lager nach Maßgabe  
Ihrer Vorräte gleichzeitig auch mit den nach-  
stehend verzeichneten, zur Kommunionzeit be-  
kanntlich leicht absetzbaren Werken versehen  
zu wollen:

**Droste-Hülshoff, Annette Freiin v.,** das  
geistliche Jahr. 2. Aufl. 12°. 256 S.  
Brosch. 1 M. 20 S. ord., geb. mit Gold-  
schnitt 2 M. ord.

**Hensel, Louise,** Lieder. 5. Aufl. 8°. Eleg.  
geb. mit Goldschnitt 5 M. 70 S. ord.  
(Nur fest!)

**Vangen, H.,** der Heiland. Ein Epos. 12°.  
Brosch. 1 M. 60 S. ord., eleg. geb. mit  
Goldschnitt 2 M. 60 S. ord.

Bitte zu verlangen.

Paderborn und Münster.

Ferdinand Schöningh.

[11259] In den nächsten Tagen erscheint in  
unserem Verlage und empfehlen wir besonders  
als Konfirmations-Geschenk:

**Schaffet, daß ihr selig werdet!**

**Neun Predigten**

über die

**Seligpreisungen des Herrn**

von

**A. Knauert,**

Prediger an der Luisenstadt-Kirche in Berlin.

9 Bogen. Preis brosch. 1 M. 50 S. ord.;

1 M. netto bar, Freiemplar 11/10;

**bei Vorausbestellung mit 50% u. 7/6.**

Fein geb. à 2 M. 50 S. ord., 1 M. 75 S. bar;

**bei Vorausbestellung 1 M. 50 S. bar.**

Prediger Knauert ist ein in vielen Kreisen  
Berlins hochverehrter und vielgehörter Kanzel-  
redner unserer Reichshauptstadt. Seine Predigt-  
weise ist eine durchaus originelle. Bei seiner  
hohen poetischen und rhetorischen Begabung  
bindet sich der Verfasser nicht an die sonst all-  
gemeinen homiletischen Regeln, sondern er giebt  
seinen Predigten eine eigenartige Form, die  
etwas in hohem Maße Wohlthunendes für seine  
Zuhörer hat. An Stelle der sonst üblichen Dis-  
position setzt er in allen seinen Predigten eigene  
Poesieen, die den Kern des Textes enthalten  
und den Gedankengang der Predigt bezeichnen.